



Liebe Leser,

folgende Themen haben wir in unserem Jahresend-Newsletter:

- Neues Beteiligungsprojekt
- Innovative Lärmschutzwand mit Photovoltaik
- Stromtarif für 2017

Ihre EGIS eG

Bürger-Solardachanlage Frankenthal – jetzt Anteile zeichnen!

Gemeinsam haben wir wieder Großes vor! Aktuell realisieren wir in der Stadt Frankenthal (Pfalz) eine der größten Dach-Photovoltaikanlage Deutschlands im Jahr 2016. Insgesamt werden auf dem 50.000 Quadratmeter großem Dach eines neu errichteten Logistikzentrums in der rheinland-pfälzischen Stadt Frankenthal (Pfalz) knapp 15.000 Module mit einer Gesamtleistung von 4.010,60 kWp installiert. Die Photovoltaikanlage wird bis Ende des Jahres 2016 technisch fertiggestellt. Somit ist die Einspeisevergütung außerhalb der sonst notwendigen Ausschreibungen gesichert.

Bereits im ersten Quartal 2017 wird die Anlage ihre Erträge einspeisen können. Die erwartete produzierte Strommenge liegt bei etwa 3.660.000 kWh pro Jahr. Dies reicht zur Versorgung von knapp 1.050 Durchschnittshaushalten. Zunächst wird die erzeugte Strommenge in das öffentliche Netz eingespeist, kann jedoch sofort auf eine Eigenversorgung des Gebäudes umgestellt werden. Die zukünftigen Mieter des Logistikzentrums beziehen das Gebäude erst gegen Ende 2017. Aus diesem Grund ist zunächst die Volleinspeisung von Nöten.

Vergütet wird der erzeugte Strom nach dem Marktprämienmodell. Dies bedeutet 20 Jahre lang gesicherte Einnahmen in Höhe von 9,47 Cent je regenerativ erzeugter Kilowattstunde und führt zu einer mittleren Anlagenrendite von über 4,5 Prozent.

Insgesamt investieren wir knapp 3,7 Mio. Euro in dieses Projekt und damit in die Zukunft der erneuerbaren Energieversorgung. Hierfür geben wir ab sofort weitere 4.500 Genossenschaftsanteile aus. Nutzen Sie die Möglichkeit und zeichnen Sie weitere Anteile, bevor das Projekt über die Presse bekannt gegeben wird.

Sollten Sie Fragen zum Projekt Frankenthal, der Genossenschaft oder dem Zeichnungsprozess haben, wenden Sie sich bitte an die info@egis-energie.de. Gerne lassen wir Ihnen das Exposé zum Projekt per Mail zukommen.



Viele Mitglieder, die in den letzten drei Monaten die alte B12 zwischen Alt- und Neuötting entlang gefahren sind, haben sie nicht übersehen können. Seit Mitte September schützt eine 230 Meter lange und fünf Meter hohe Lärmschutzwand das neue Wohngebiet im Süden von Neuötting.

Lärmschutzwände bestehen häufig aus einfachen und unattraktiven Betonwänden – jedoch nicht in Neuötting! Hier ist uns eine ideale Symbiose aus Lärmschutz und Nutzung von Sonnenenergie gelungen.

Peter Haugeneder, Bürgermeister von Neuötting und Aufsichtsratsmitglied der EGIS eG machte früh auf den Bau einer Lärmschutzwand in Neuötting aufmerksam und äußerte die Idee dies mit einer Photovoltaik-Anlage zu verbinden. So entstand Ende des Sommers am Stadtrand zwischen Alt- und Neuötting nach mehrjähriger Planung in enger und guter Zusammenarbeit mit dem Bürgermeister, dem Stadtrat, der Stadtverwaltung und der Montessori-Schule eine äußerst attraktive und innovative Lärmschutzwand mit einer Photovoltaik-Anlage, deren Gesamtleistung bei 64,4 kWp liegt.

Die Besonderheit und Einmaligkeit liegt an den fest integrierten Modulen. Dieses System wurde von unserem technischen Beirat Christoph Schindler mit unseren Partnern der Fa. Kohlhauer Lärmschutz aus Gaggenau und der Firma MaxSolar aus Traunstein erstmalig entwickelt und stellt eine absolute Neuheit im Bereich Lärmschutz dar. So besonders, dass bereits der Bayerische Rundfunk in Fernsehen und Radio darüber berichtete.

Eine weitere Besonderheit kommt noch hinzu! Insgesamt wird die Anlage pro Jahr knapp 60.000 kWh regenerativen Strom erzeugen. Der erzeugte Strom wird dabei nicht einfach in das Netz eingespeist sondern zunächst von der Montessori-Schule im Eigenverbrauch verwendet. Alleine der bloße Tagesbetrieb während der Unterrichtszeiten benötigt ca. 50 % der vor Ort erzeugten Energie. Dank der positiven Zusammenarbeit mit unserem Partner, den Bürgerwerken eG, wird on top der restlich benötigte Strom ebenfalls von der EGIS eG geliefert.

Die Montessori-Schule wird somit zu 100 % von der EGIS eG mit erneuerbaren Energien versorgt! Wenn Sie die Lärmschutzwand noch nicht gesehen haben, dann müssen Sie mal vorbeischaun!



EGIS-Stromtarif für 2017 steht fest

Als größter Netzbetreiber in unserem Versorgungsgebiet hat das Bayernwerk seine Preise für Netzentgelte massiv erhöht. Pro verbrauchte Kilowattstunde verlangt das Bayernwerk ab dem nächsten Jahr 6,22 Cent. Im Vergleich lag das Netzentgelt 2016 bei 4,25 Cent je verbrauchte kWh. Leider sind wir gezwungen diesen Preisanstieg von knapp zwei Cent je kWh an unsere EGIS-Stromkunden weiterzugeben. Vom dieser Strompreissteigerung werden mittelfristig im Bayernwerknetzgebiet viele Stromkunden, unabhängig vom Stromanbieter, betroffen sein.

Für 2017 bedeutet dies, dass unsere Kunden im Bayernwerknetz und in einigen weiteren Netzen künftig 27,80 Cent/kWh (brutto) anstatt 25,90 Cent/kWh (brutto) bezahlen müssen. In den restlichen Netzen kostet der Strom 26,90 Cent/kWh (brutto). In den kommenden Tagen erhalten alle Stromkunden persönliche Post von unserem Partner, den Bürgerwerken eG. Sollten Sie mit der Strompreissteigerung nicht zufrieden sein, machen wir Sie auf Ihr monatliches Kündigungsrecht aufmerksam. Wir hoffen jedoch, dass Sie von der Qualität und Offenheit unseres Stromproduktes genau so überzeugt sind, wie wir und dass Sie uns als Kunden erhalten bleiben werden.

Falls Sie Fragen zum EGIS-Strom haben, wenden Sie sich bitte einfach an strom@egis-energie.de

[EGIS im Netz](#)

Vorstandsvorsitzender: Pascal Lang
Sitz der Genossenschaft: Neuötting
Register: Amtsgericht Traunstein GnR 284
Aufsicht: Genossenschaftsverband Bayern e.V.